



An den Bürgermeister der Stadt Oelde
Herrn Karl-Friedrich Knop
Ratsstiege 1
59302 Oelde

Oelde, 24.11.2019

Antrag Zuschussregelungen für Lastenräder und -anhänger

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Knop,

wir bitten Sie, den folgenden Antrag zur Beratung und Beschlussfassung im Rahmen der Haushaltsplanberatungen vorzusehen.

Der Rat der Stadt Oelde möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, eine Zuschussregelung für Lastenräder (sowohl rein muskelbetrieben als auch Pedelecs) und Fahrrad-Lastenanhänger zu erarbeiten. Ziel soll sein, noch in 2020 Förderungen zu ermöglichen. Im Haushalt sollen dafür 20.000€ bereitgestellt werden.

Die Grünen halten folgende Inhalte für sinnvoll, die von der Verwaltung zu prüfen und wenn möglich in die Zuschussrichtlinien aufzunehmen sind:

1. Die Förderung sollte je nach Art des bezuschussten Objekts gestaffelt sein, zum Beispiel indem die Förderung für muskelbetriebene Lastenräder 50% derjenigen für Lasten-Pedelecs beträgt. Lastenanhänger für Fahrräder könnten mit bspw. 10% der Förderung eines Lasten-Pedelecs gefördert werden.
2. Es sollte maximal 50% des Anschaffungswertes erstattet werden.
3. Der Zuschuss ist auch für die Anschaffung gebrauchter Lastenräder möglich.
4. Der Zuschuss ist nur einmalig möglich, eine Mehrfachförderung ist auszuschließen.
5. Voraussetzung ist, dass der / die Antragsteller*in in Oelde wohnt.
6. Für die Antragstellung ist ein einfaches und schnelles Umsetzungsverfahren zu wählen, möglichst auch online.
7. Bei Weiterverkauf des geförderten Lastenfahrrads innerhalb von drei Jahren nach Kauf ist die Förderung zurückzuzahlen.
8. Geförderte E-Lastenräder sind zwecks Diebstahlschutz polizeilich zu registrieren.

Begründung:

Zusammen mit dem Mobilitätskonzept und dessen Umsetzung trägt die Förderung von Lastenrädern dazu bei, die Oelderinnen und Oelder für den Umstieg auf das Rad zu gewinnen. Der Zuschuss ist ein Anreiz, sich bei Transporten jeglicher Art vom Auto

unabhängig zu machen. Neben sperrigem Gepäck oder schweren Einkäufen können auch Kinder damit befördert werden, so dass auch das vielzitierte „Elterntaxi“ einen Wandel erfahren kann. Die Mobilitätsbedingungen für Familien werden somit deutlich verbessert, Stau, Parkgebühren und Benzin gespart und der Kohlendioxid-Ausstoß einer niederländischen Studie zufolge um bis zu sechs Prozent gesenkt.

Der von uns vorgeschlagene Haushaltsansatz von 20.000€ ergibt sich in Anlehnung an ein gleichartiges Förderprogramm der Stadt Münster. Dort wurde für die ungefähr 10-fache Einwohnerzahl ein Betrag von 200.000€ bereitgestellt, der nach kurzer Zeit bereits ausgeschöpft war.

Mit freundlichen Grüßen

Handwritten signature of Barbara Köß in blue ink.